

risControl !ONLine!

Ausgabe Nr. 10/2017

vom

02. 03. 2017

Inhalt

Neues Service	1
Bewertung	2
Sichere	
Telefonielösung	2
Österreichischer	
Fußball- Bund	3
Unternehmens-	
kommunikation	3
Neue Initiative	4
Berliner	
Digitalerklärung	4
Nicht ohne	
einen Makler	4
Ergebnisse 2016	5

Oberösterreichische Versicherung

Neues Service

Die Oberösterreichische Versicherung bietet ein neuartiges rund um die Uhr „Schutzengel“ Konzept ihren Kunden an. Das Schutzengel Paket gibt es in vier unterschiedliche Bereiche. Im Kfz Bereich von der Pannenhilfe, Bereitstellung eines Leihwagens bis hin zum Krankenrücktransport innerhalb Europas. Im Bereich Wohnen als Reparatur- und Pannenhilfe für Haus und Wohnen, wie z. B. Türöffnung und Handwerkservice, Ersatzunterkunft aber auch psychologische Betreuung nach einem Wohnungseinbruch. Das Schutzengel Paket Unfall umfasst Behand-

lungskosten nach einem Unfall im Ausland, Rücktransport oder die Verlegung in das dem Wohnort am nächstgelegene Krankenhaus als auch eine medizinische Zweitmeinungsoption. Von der Hauskrankenpflege bis zur Versorgung von Haustieren ist alles inbegriffen: „In einer Zeit, in der sich große Familienverbände auflösen und die Zahl der Single Haushalte weiter ansteigt, ist es eine ideale und wertvolle Ergänzung zum Versicherungsschutz für Eigenheim und Haushalt“, betont Generaldirektor Dr. Josef Stockinger. *Lesen Sie mehr auf !ONLine! risControl Premium.*

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

Die neuen
Keine Sorgen
Schutzengel.

Jetzt mit
Schutzengel®
App

**YOU'LL
NEVER
WALK ALONE**



Höchste Auszeichnung für helvetia.
Bester Arbeitgeber Finanzen.

Ihre Schweizer Versicherung.



Impressum

Herausgeber & Verleger:
risControl, Der Verein
für Versicherungs- und
Finanzinformation
3701 Oberthorn, Oberthorn 33
ZVR 780165221
Telefon: + 43 (0)720 515 000
FAX: + 43 (0)720 516 700
www.riscontrol.at
office@riscontrol.at
Verlags-, Herstellungs- u.
Erscheinungsort:
risControl, Der Verein
für Versicherungs- und
Finanzinformation 3701
Oberthorn, Oberthorn 33
ZVR 780165221
Unsere Haftungsbefreiung und
AGB lesen Sie auf:
www.riscontrol.at

Redaktion: Doris Schachinger,
Christian Proyer, Isabella
Schachinger

Grafik: Christoph Schönfellner

Fotocredits: ATOS, Doris Wild,
Robert Stürmer

faircheck immoservice

Bewertung

Die Gutachterqualität von faircheck werden nun auch auf die Immobilienwelt ausgeweitet. „Uns ist es wichtig, branchenweit eine neutrale Bewertung anbieten zu können. Die Abwicklung erfolgt gewohnt service- und prozessorientiert“, erläutert Dr. Peter Winkler, CEO von faircheck. Sachverständige führen in allen Regionen Österreichs Begutachtungen durch und verfassen standardisierte ImmoCheck-Gutachten. Der verantwortliche Immobiliensachverständige Mag. Harald Reichenböck über die Vorteile eines Kurzgutachtens von ImmoCheck: „Ein klarer Mehrwert ist, dass wir im Zuge der Immobilienbegutachtung eine Standort- bzw. Umgebungsbeschreibung darstellen und das Hochwasserrisiko ermitteln. Unser Gutachten berücksichtigt somit eine Vielzahl an bewertungsrelevanten Faktoren, ist kurzgefasst, klar gegliedert und leicht nachvollziehbar.“

ATOS

Sichere Telefonielösung

Atos hat unter seiner Technologie- und Softwaremarke Bull die Telefonielösung „Hoox für Unternehmen“ vorgestellt. Diese garantiert eine sichere Kommunikation für alle Elemente wie Smartphones, Apps und Infrastruktur. Damit garantiert Hoox für Unternehmen umfassenden Schutz vertraulicher und strategischer Daten für Mitarbeiter im privaten und öffentlichen Sektor. Die Kommunikation erfolgt in einer gesicherten Umgebung und in Übereinstimmung mit geltenden Vorschriften. Die Lösung umfasst neben neuen hochsicheren Smartphones und Apps auch Möglichkeiten zur Verwaltung und Authentifizierung von Anwendungen. Über eine intuitive und nutzerfreundliche Oberfläche sind alle wesentlichen Funktionen des Smartphones sicher und einfach zu erreichen. Auch alle weiteren kollaborativen Anwendungen wie Telefonkonferenzen, Sofortnachrichtendienst für Gruppen und Sprachnachrichten sind abgesichert. Die neuen Hoox-Smartphones

mit Android-Betriebssystem decken die Bedürfnisse der anspruchsvollsten Benutzer ab. Hoox für Unternehmen wird von den europäischen Atos-Experten gesichert und gewartet und ist sowohl als „as-a-Service“- wie auch als „On-Premise“-Variante erhältlich. So haben Nutzer die komplette Hoheit über ihre Daten.



Lebenssituationen sind vielfältig. Unsere Lösungen auch.

Sprechen Sie mit Ihrem Makler Betreuer oder besuchen Sie uns unter generali.at/partner.



UNIQA Insurance Group AG

Österreichischer Fußball- Bund



Hartwig Löger



Leo Windtner

Die UNIQA ist neuer Hauptsponsor und Namensgeber des ÖFB Cup. Die nächsten fünf Spielzeiten werden unter dem Namen ÖFB UNIQA Cup ausgetragen werden.

Hartwig Löger (Vorstandsvorsitzender UNIQA Österreich): „Fußball und Skisport sind die Lieblingssportarten der Österreicherinnen und Österreicher. Der Cup mit seinem stark regionalen Bezug passt hervorragend zur strate-

gischen Ausrichtung von UNIQA als Versicherer vor Ort. Zwei gute Gründe, warum wir uns über die erweiterte Partnerschaft mit dem ÖFB freuen.“

Leo Windtner (ÖFB-Präsident): „Wir sind sehr stolz, langfristig auf UNIQA als starken Partner an unserer Seite zählen zu können. Es ist ein sehr gesundheits- und sport-affines Unternehmen, das hervorragend in unsere

Helvetia Versicherung

Unternehmenskommunikation

Jan Söntgerath leitet seit 1. März die Unternehmenskommunikation bei der Helvetia Versicherung. Er vertritt in seiner Funktion die bisherige Leiterin Bianca Herzog während ihrer Karenz. Söntgerath ist bereits seit 2014 in der Unternehmenskommunikation der Helvetia Gruppe tätig und war zuletzt als Online Editor für Blog, Newsletter und Social Media-Kanäle verantwortlich. Er hat an der Universität St.Gallen International Affairs and Governance studiert und das Lernprogramm für Wirtschaftsjournalismus abgeschlossen. Söntgerath berichtet an



Jan Söntgerath

Bernd Allmer, Leiter HR & Services von Helvetia Österreich.

Sponsoren-Familie passt. Wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit, die von klaren gemeinsamen Zielen und Visionen getragen ist. Bemerkenswert ist ebenfalls die langfristige Ausrichtung dieser Partnerschaft. Fünf Jahre sind besonders im schnelllebigen Fußball

eine lange Zeit. Das bedeutet ein klares Bekenntnis von UNIQA zum Cup und untermauert den Stellenwert dieses traditionsreichen Bewerbs in der Sportlandschaft. Der gesamte österreichische Fußball wird von diesem Engagement enorm profitieren.“

PERFORMANCE PLAN

Der PERFORMANCE PLAN ist eine einzigartige Kombination, die Ertragschancen einer weltweiten Fondsveranlagung mit höchster Flexibilität und den Steuervorteilen einer Lebensversicherung vereint. Mehr Infos bei Ihrem Partnerbetreuer oder auf wienersaetdtische.at

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

Styriawest

Neue Initiative

Die STYRIA WEST, die sich seit Dezember 2016 im Alleineigentum von FVO-Stv. Gunther Riedlsperger befindet, wird 2017 neben den laufenden Aktivitäten, insbesondere für die Bauwirtschaft im Bereich Haftpflicht-, Gewährleistungs- und Kautionsversicherung, zwei neue Initiativen starten, die sich sehr intensiv mit dem Thema Schadenregulierung beschäftigen. Zum Einen wurde vor wenigen Tagen die IUS Schadenconsult GmbH gegründet, die sich ebenfalls im Eigentum von STYRIA WEST bzw. Gunther Riedlsperger befindet. Die Schadenconsult GmbH wird sich ausschließlich mit dem Thema Schadenregulierung für alle Sparten sowie alle Branchen österreichweit befassen. Im ersten Schritt wird der gesamten Wirtschaft, Versicherungsmaklern, Rechtsanwälten und Steuerberatern

Konsultation im Bereich der juristischen und technischen Abwicklung von Schadenfällen angeboten. Die Schadenconsult wird dabei auf ein gut ausgebautes Netzwerk von Experten sowie auf die Mitarbeiter der STYRIA WEST zurückgreifen. Als Geschäftsführer des Unternehmens wird Gunther Riedlsperger fungieren. Die Schadenconsult wird in weiterer Folge auch mit der Regulierung kleiner und mittlerer Schadenfälle und entsprechendem Leistungsangebot am Markt auftreten. Erstmals wird seitens der Schadenconsult GmbH (in Gründung) die 1. Veldener Schadenkonferenz am 8. (8:30Uhr-18:30Uhr) und 9. Juni (9Uhr-15:15Uhr) 2017 abgehalten. Diese Veranstaltung wird sich mit Spezialthemen aus dem Versicherungs- und Schadenersatzrecht befassen.

Arisecur

Berliner Digitalerklärung

Anfang des Jahres haben sich führende InsurTech Unternehmen eine gemeinsame Berliner Digitalerklärung erarbeitet. Im Zuge der Erklärung, wurden fünf Appelle an die Versicherungswirtschaft und in Richtung der Politik formuliert, die den Kunden und seine Interessen stärker in den Fokus stellen sollen. Hier der Text der Berliner Di-

gital Erklärung: <http://www.berliner-digital-erklaerung.de/>. Als erstes Unternehmen Österreichs hat Arisecur Versicherungs Provider GmbH die Erklärung unterzeichnet. In den folgenden Tagen sollen noch viele weitere Unternehmen die Initiative unterschreiben und so bei Themen wie der Branchenentwicklung mitdiskutieren.

Nicht ohne einen Makler

Der Verein für Konsumentenschutz und die Arbeiterkammer raten, sich von einem unabhängigen Versicherungsmakler beraten zu lassen. Denn das ideale Versicherungsprodukt im Internet zu finden ist nahezu unmöglich. Damit sieht sich Fachverbandsobmann Christoph Berghammer, MAS, bestätigt: „Die Empfehlung von VKI und AK, vor dem Vertrags-

abschluss einen Versicherungsmakler zu Rate zu ziehen, zeigt, wie wichtig unsere Arbeit als unabhängige Berater und Konsumentenschützer ist. Die Interessen unserer Kunden haben oberste Priorität! Mit der Rückendeckung von VKI und AK können wir das Vertrauen der Kundinnen und Kunden in uns Versicherungsmakler noch weiter stärken“.



Aktuelle Daten per Knopfdruck?

Kein Problem mit OLE

VVO Österreich

Ergebnisse 2016

Die vorläufigen Ergebnisse des Geschäftsjahres 2016 der heimischen Versicherungsbranche wurden bekanntgegeben. Sowohl in der Krankenversicherung als auch in der Schaden-Unfallversicherung hat es ein Prämienwachstum gegeben, im Lebensversicherungssegment gibt es wie auch schon im Jahr 2015 eine rückläufige Prämienentwicklung. Prof. Dr. Louis Norman Audenhove Generalsekretär des VVO, sieht das Jahr 2016 geprägt von Herausforderungen für die Versicherungswirtschaft.

Insgesamt vermerkt die österreichische Versicherungswirtschaft im vergangenen Jahr einen Rückgang der Prämieinnahmen um 2,1 Prozent auf 17,0 Milliarden Euro. Die gesamten Versicherungsleistungen des Jahres 2016 beliefen sich auf 14,8 Milliarden Euro – das ist ein Minus von 3,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die einzel-

nen Sparten – die Krankenversicherung kann mit einem kontinuierlichen Wachstum aufweisen, 2016 erwartet man ein voraussichtliches Plus von 4,7 Prozent mit einem Gesamtprämienvolumen von 2,1 Mrd. Euro. Die Leistungen nahmen um 3,3 Prozent auf 1,3 Mrd. Euro zu. In den ersten Prognosen für 2017 zeichnet sich ein Wachstum von rund 3,6 Prozent ab. Die Schaden-Unfallversicherung wuchs auf 8,9 Mrd. Euro an, eine Steigerung von 1,7 Prozent. Die Leistungen aus dem Bereich befinden sich mit 5,7 Mrd. Euro auch im Jahr 2016 auf hohem Niveau. Hat das Jahr 2016 zwar keine Großschadeneignisse im Naturkatastrophenbereich gebracht, gabe es aber hohe Schäden bei großen lokalen Ereignisse. Prof. Dr. Norman Audenhove zum Thema Naturkatastrophen: „Die Schäden aus Naturkatastrophen steigen tendenziell jedes Jahr an, die österreichische Ver-

sicherungswirtschaft hätte einige Lösungen für diesen Bereich parat und auch schon angeboten, nun liegt es an der Politik die richtigen Rahmenbedingungen zu schaffen“.

Die Lebensversicherungs Sparte leidet unter der herrschenden Niedrigzinsphase. Das Prämienvolumen bei Einmalerläge ist um 33,3 Prozent auf rund 1,1 Mrd. Euro gesunken, die laufenden Prämien liegen bei 5 Mrd. Euro ein Minus von 1,5 Prozent. Die Prämiengeförderte Zukunftsvorsorge meldet ein Prämienvolumen von 0,9 Mrd. Euro bei 1,3 Mio. Verträge.

Die Kapitalausstattungen der Versicherungswirtschaft haben im letzten Jahr zugelegt, Sie erreichten gegenüber dem Vorjahr ein Plus von ca 7 Prozent auf 115,3 Mrd. Euro. Versicherungsverbandspräsident Othmar Ederer nahm auch zur Bedeutung der österreichischen Versicherungsbranche als wichtiger Investor am österreichischen Kapitalmarkt Stellung. Auch den geplanten alternativen Investments aus

dem Plan A des Bundeskanzlers, wie Infrastrukturbeteiligungen und Wohnbau steht die Versicherungswirtschaft positiv gegenüber. Detaillierte Informationen können noch nicht besprochen werden, da es noch keine Parameter Seitens der Politik gäbe. Zum Thema Umsetzung der IDD und Solvency II implementierung: „Wir haben Solvency geschafft, wir werden auch die Umsetzung zur IDD meistern“. Viele Änderungen die zu erwarten sind, werden aus unserer Sicht heute schon in der täglichen Arbeit berücksichtigt, natürlich werden zusätzliche Erfordernisse in Richtung Dokumentation auf der vertrieblichen Seite dazukommen. Für die Versicherungsunternehmen wird es eine EU genormtes Informationsblatt von 3 Seiten inklusive Piktogramme für Produkte geben müssen. Aber ich sehe keine dramatischen Veränderungen in der Beziehung zwischen Versicherungsnehmer – Versicherung und Versicherungsvertrieb auf uns zukommen.“



GEMEINSAM STÄRKER

EFM
VERSICHERUNGSMAKLER